

## Presseinformation

12. Juni 2026

### **Hochwasserschutz am Hagenbach/ St. Andrä-Wördern erfolgreich umgesetzt**

#### **LR Kasser: Seit 2002 schon über 300 Gemeinden sicherer gemacht**

„Mit den gesetzten Hochwasserschutzmaßnahmen am Hagenbach werden ab sofort 347 Objekten bzw. rund 1.800 Menschen vor einem 100-jährlichen Hochwasserereignis geschützt. Schäden in Höhe von rund 26 Millionen Euro sollen damit in Zukunft verhindert werden. Jeder investierte Euro ist ein Euro für die Sicherheit und den Schutz der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Aus Liebe zum Land rüsten wir unsere Heimat vor zukünftigen Katastrophen“, betont Landesrat Anton Kasser.

„Der verbesserte Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren wie Hochwasser ist mir ein großes Anliegen. Daher investieren wir als zuständiges Ministerium österreichweit laufend in bauliche Maßnahmen und ökologische Verbesserungen, die Mensch und Natur gleichermaßen zugutekommen. Für das Projekt Hochwasserschutz Hagenbach in der Gemeinde St. Andrä-Wördern stellen wir rund 4,8 Millionen Euro bereit. Jeder Euro, den wir in den Hochwasserschutz investieren, ist eine Investition in mehr Sicherheit, in eine intakte Umwelt und stärkt die regionale Wirtschaft,“ so Umweltminister Norbert Totschnig anlässlich der Eröffnung.

Am Hagenbach kommen Hochwasserschutzmauern und Gerinneaufweitungen im direkten Ortsbereich von St. Andrä-Wördern zur Ausführung. Weiters werden Brückenbauwerke adaptiert und ein Geschiebefangbecken, sowie ökologische Maßnahmen in Form einer naturnahen Ausgestaltung des Bachbettes umgesetzt. Für diese Maßnahmen stellt nach Angaben von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf das Land Niederösterreich 4.761.600 Euro und der Bund 4.761.600 Euro zur Verfügung. Die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern übernimmt 3.276.800 Euro der genehmigten Gesamtinvestition von 12.800.000 Euro. Die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme erfolgte in den Jahren 2024 bis 2026. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf erklärt dazu: „Seit 2002 wurden etwa 800 Hochwasserschutzprojekte umgesetzt, dadurch wurden mehr als 300 Gemeinden sicherer gemacht. Hochwasserschutz ist heute immer ein Mix aus Dämmen, mobilen Elementen und Wasserrückhalt. Ein Drittel fließt in Projekte, mit denen

## Presseinformation

Gewässern mehr Platz gegeben wird.“

Die größeren Maßnahmen, die derzeit in Bauphase stehen, sind unter anderem der Hochwasserschutz in Wöllersdorf-Steinabrückl, St.Veit an der Gölßen und Zellerndorf.

Weitere Informationen: Astrid Heindl, Stv. Pressesprecherin Büro Finanzlandesrat Anton Kasser, Tel.: +43 (0)2742 / 9005 – 12309, Mobil: +43 (0)676 / 812 12309, E-Mail: [astrid.heindl@noel.gv.at](mailto:astrid.heindl@noel.gv.at)